

## „Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierenden Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren.“

(Auszug aus der Begriffsbestimmung, die der wissenschaftliche Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) 2009 verabschiedet hat.)

Kinder haben einen Anspruch darauf so gefördert und unterstützt zu werden, dass ein behütetes, sorgloses und fröhliches Aufwachsen sowie ein freier Zugang zu Bildung selbstverständlich ist. Frühe Hilfen sollen dazu beitragen, die vielfältigen Angebote die es bereits gibt untereinander zu vernetzen, eventuell vorhandene Lücken zu erkennen und diese passgenau zu füllen. Im Landkreis Cloppenburg ist seit 2015 ein lebendiges Netzwerk entstanden in dem sich Akteure zusammenfinden, die Angebote für Kinder und ihre Eltern von der Schwangerschaft bis zum Ende der Grundschule bieten. Dabei verfolgen sie gemeinsam die Ziele der Frühen Hilfen:

- Gesunde Entwicklung fördern
- Entstehung von Gefährdungssituationen verhindern
- Erziehungskompetenzen von Eltern stärken
- Hilfesysteme koordinieren und niedrigschwellig organisieren
- Wirksame Hilfen und abgestimmte Hilfesysteme

## Das Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Cloppenburg

[nach oben](#)

„Voneinander wissen, Einander kennen, Miteinander abgestimmt, für Familien arbeiten.“ Dieser Leitsatz ist die Grundlage des Netzwerkes Frühe Hilfen im Landkreis Cloppenburg. Unter der Federführung der Netzwerkkoordinierenden finden jährliche Netzwerktreffen, passgenaue Workshops und themenspezifische Fachtage statt. In Arbeitskreisen werden Bedarfe bearbeitet und gezielte Schnittstellengespräche sollen den Informationsfluss untereinander verbessern.

## Angebote der Frühen Hilfen

[nach oben](#)

In den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg, den Pfarrgemeinden, Bildungswerken, Vereinen, etc. finden Sie vielzählige Angebote für Kinder und ihre Familien. Die Zielgruppe der Frühen Hilfen sind werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zum Ende des Grundschulalters. Neben **Familienhebammen** (als Familienhebamme bezeichnet eine Hebamme mit einer besonderen Zusatzqualifikation, sie hat die Möglichkeit, die Familien über einen längeren Zeitraum und zu einem breitgefächerten Themengebiet unterstützen können) und **Familienkrankenpflegern** (Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger haben ebenfalls eine besondere Zusatzqualifikation) stehen Eltern verschiedene Angebote zur Verfügung. Eltern-Kind-Cafès, Krabbelgruppen, Väterveranstaltungen, themenspezifische Bildungsangebote oder Generationsübergreifende Veranstaltungen werden von vielen Anbietern im Landkreis geboten. Willkommensbesuche oder Babyslots ergänzen das breitgefächerte Angebot als spezielle Angebote der Frühen Hilfen.

Darüber hinaus soll im Rahmen der Frühen Hilfen natürlich auch bei Problemen Hilfestellung gewährt werden. So bietet etwa das **Elterntelefon** eine Möglichkeit, sich kurzfristig und anonym Hilfe zu suchen. Es gibt die Möglichkeit sich thematisch zu verschiedenen, belastenden Themen beraten zu lassen

(**Erziehungsberatung, Schwangerschaftsberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung**, etc). Auch hier werden weiterführende und flankierende Angebote, wie beispielsweise die **Trennungs- und Scheidungsberatungs-Gruppe (Tusch-Gruppe)**, einer Gruppe für Kinder deren Eltern sich im Trennungsprozess finden oder die **KiM Gruppe**, die Kindern kindgerecht dabei hilft, zu verstehen, was die psychische Erkrankung eines Elternteils bewirkt, bereitgestellt.

Informationen zu diesen und vielen weiteren Angeboten finden Sie in den Downloads am Ende dieser Seite und auf den Internetseiten des **Sozialdienstes kath. Frauen e.V. Cloppenburg** und des **Nationalen Zentrums Frühe Hilfen** (siehe Linkliste am Ende dieser Seite)

Am Netzwerk sind auch Kinderschutzfachkräfte beteiligt um die Zielsetzung der Frühen Hilfen zu ergänzen.

Das Netzwerk der Frühen Hilfen ist auch an Kampagnen und flächendeckenden Informationsbroschüren beteiligt.

Eine umfassende Auflistung aller Angebote finden sie in den Flyern im Downloadbereich am Ende dieser Seite. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Netzwerkkoordination natürlich zur Verfügung (siehe Ansprechpartner).